

JA, DA SCHAU HER!

Wählergruppe
Eicherloh-Finsingermoos



Hochwasserschutz und Wohnraumentwicklung Neufinsing

Max Kressirer

Ihr Bürgermeister der Gemeinde Finsing

Statistisch gesehen kommt es in unserem Gemeindegebiet alle 10 Jahre zu Überschwemmungen. Das liest sich nicht sonderlich dramatisch, ist es aber: Jede einzelne Überschwemmung ist für einen Hausbesitzer, Mieter oder Gewerbetreibenden eine wirtschaftliche Katastrophe.

Statistiken basieren auf Zahlen der Vergangenheit. Wir müssen aber wahrnehmen, dass die Häufigkeit von Starkregen zunimmt und Überschwemmungen auch wegen der kaum gebremsten Versiegelung unserer Böden noch dramatischer werden, wenn – ja wenn wir nicht alle Maßnahmen ergreifen, um diese Wassermassen so abzuleiten, dass keine Schäden auftreten können.

Oberste Priorität hat die Erneuerung des Regenwasserkanals in Finsing, ohne die auch die Dorferneuerung nicht weiter betrieben werden kann. Gleichzeitig muss dann die Hochwasserfreilegung des Grabens Flur Nr. 60 in Neufinsing erfolgen, um weitere Schäden von den Häusern im Fichten- und Herdweg abzuwenden.

Die Gemeinde hat dort Miteigentum an sechs Hektar Grund im Rahmen des Einheimischen-Modells erworben und kann diese Flächen baurechtlich erst überplanen, wenn sie hochwassersicher sind. Sie können dann in den nächsten Jahren jungen einheimischen Familien als Baugrundstücke angeboten und auch für den Bau von bezahlbaren Wohnungen genutzt werden.

Akribische Planung in enger Zusammenarbeit mit den übergeordneten Behörden und deswegen auch ein gutes Maß an Geduld werden uns zum Ziel führen. Dafür stehe ich ein – dafür setze ich mich ein.



Dranbleiben - denn jetzt geht's weiter!
Max Kressirer

www.waehlergruppe-eicherloh.de





Martina Kollmannsberger GR-Kandidat Platz 4

Starkregen 2013:

Den Kampf von uns Anwohnern der Walter-Sedlmayer-Straße und der Feuerwehr gegen die in die Keller strömenden Wassermassen werde ich nie vergessen. Die Gemeinde hat rasch reagiert: Die 2014 gebaute Überlaufleitung in den nahegelegenen Strampfbach funktioniert. Die Hochwasserfreilegung des Grabens in Neufinsing ist enorm wichtig. Der nächste Starkregen kommt bestimmt.

Otto Ilse GR-Kandidat Platz 6

Die topographische Lage von Finsing und Neufinsing, die zunehmende Versiegelung und die zukünftig erhöhte Frequenz und Intensivität von Starkregenereignissen stellen die Gemeinde vor große Herausforderungen. Die heute existierenden baulichen Maßnahmen des Grabens Flur Nr.60 und das Regenrückhaltebecken am Umspannwerk reichen bei weitem nicht aus, um der Gefahr zu begegnen, dass Teile von Neufinsing zu einem Klein-Venedig werden. Für die Gemeinde eine Bewährungsprobe



Max Rothkopf GR-Kandidat Platz 11

Als Feuerwehrler war ich 2013 wegen des Hochwassers im ganzen Gemeindegebiet im Einsatz. In Neufinsing westlich des Umspannwerks war es aber am schlimmsten. Hier kam einem das Wasser schon auf der Straße entgegen und überschwemmte Grundstücke und Keller. Dass hier Abhilfe geschaffen wird, ist zwingend erforderlich – schon der Anwohner wegen!

Dranbleiben - denn jetzt geht's weiter!
Max Kressirer